

Pressemitteilung

sensena Naturkosmetik nun BDIH-zertifiziert und mit neuen Schaumbadekristallen

Mannheim/Hamburg, Januar 2012. Gleich zwei Neuigkeiten vermeldet die Mannheimer ideapro gmbh, der Hersteller von sensena Naturkosmetik: Seit kurzem trägt die Pflegeserie das BDIH-Gütesiegel und darf sich damit „zertifizierte Naturkosmetik“ nennen. Zum anderen sind nun die neuen Schaumbadekristalle im Handel. „Einfach mal abtauchen“ heißt die jüngste Kreation aus der Ideenschmiede im Hafen von Mannheim. Zu sehen sind sie bei der early bird in Hamburg am Stand des Handelspartners Gödeke/Candlefactory (Halle A1, Stand F.06).

Aloe Vera, bretonische Meereskristalle, Pflaumenkernöl und Orangenölduft sind in der Wellness-Rezeptur vereint. Während das Meersalz den Körper entschlackt, spendet die Wüstenpflanze der Haut viel Feuchtigkeit. Damit die Zellen diese noch besser speichern können, ergänzen die im Pflaumenkernöl ungesättigten Fettsäuren und die Vitamine E, B und B5 die Pflegekombination. Für die Pflege anspruchsvoller, spröder und gereizter Haut ist es sehr gut geeignet. Weil auch die Nase beim Kurzurlaub in der Wanne eine gute Portion zur Entspannung beiträgt, ergänzt ein fruchtiger, frischer Orangenölduft den Badecocktail.

Die Schaumbadekristalle ergänzen aus Sicht von Geschäftsführer Florian Zeilfelder das Kernprodukt der sensena Pflegefamilie, die Aromabadekissen, hervorragend: „Während die Badekristalle eine starke Schaumbildung ermöglichen, sorgt das auf dem Markt einzigartige Vlies der Badekissen für intensive aromatische Erlebnisse.“ Es sei durchlässig genug, um die Pflegestoffe der darin enthaltenen Kräuter, Früchte oder Gräser an das Badewasser abzugeben, aber auch fest genug für eine Massage.

Geprüfte Qualität durch BDIH-Gütesiegel

Die geprüfte Qualität dieser Produkte bestätigt seit Oktober 2011 das BDIH-Gütesiegel. 2001 wurde es vom Bundesverband Deutscher Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Körperpflegemittel e.V. (kurz BDIH) eingeführt, um Verbrauchern eine Orientierung im wachsenden Markt der Naturkosmetik zu geben. Neben dem Verbot von Tierversuchen schreibt der BDIH-Standard vor, dass die verwendeten Rohstoffe soweit wie möglich aus kontrolliert biologischem Anbau (KBA) oder aus kontrollierter Wildsammlung stammen müssen. Außerdem gilt: So „schonend wie möglich“ für die Produkte selbst, aber auch für die Umwelt soll die Herstellung von zertifizierten Naturkosmetika sein. Abfallvermeidung, Klimaschutz oder Energieeffizienz sind hier wichtige Stichpunkte.

Wichtig ist auch die Verpackung. So bestehen die Faltschachteln der sensena Aromabadekissen oder der neuen Schaumbadekristallen zu 95 Prozent aus Altpapier und sind damit sehr gut recycelbar. Um Material einzusparen, werden die Böden der Sammeltrays bei der Konfektionierung direkt als Verpackungselement genutzt. Bei den Tiegeln oder Flaschen der Körper-, Hand- und Fußpeelings kommt Polyester zum Einsatz, der granuliert und aufgeschmolzen bis zu drei Mal wiederverwendet werden kann. Auf Aluminium-Kaschierung, deren Herstellung extrem energieaufwändig ist, wird bei sensena komplett verzichtet.

sensena: Bekenntnis zu purer Naturkosmetik

„Mit dem BDIH-Standard wollen wir unsere Marke noch eindeutiger auf Natürlichkeit ausrichten und damit unser Bekenntnis zu purer Naturkosmetik unterstreichen“, betont Zeilfelder. Auch bisher hat ideapro bei sensena bereits mit natürlichen Inhaltsstoffen aus überwiegend kontrolliert biologischem Anbau gearbeitet. Für die Umstellung auf BDIH mussten daher nur wenige Rezepturen angepasst werden. „Wir beziehen unsere KBA-Ware wie beispielsweise die ätherischen Öle in den sensena Aromabadekissen von

deutschen Händlern, die darauf spezialisiert und BDIH-geprüft sind“, erklärt der Unternehmer.

Woher kommt dann die Einschränkung „überwiegend“? „Das Meersalz ist prinzipiell nicht als biologisch zu bezeichnen, weil nur landwirtschaftlich angebaute Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau stammen können. Trotzdem ist es direkten natürlichen Ursprungs“, erläutert Zeilfelders Kompagnon, Markus Baumgärtner. Der gelernte Chemiker ergänzt, dies sei jedoch laut den BDIH-Statuten kein Problem, denn mineralische Salze, Säuren und Laugen sind bei der Herstellung zertifizierter Naturkosmetika erlaubt.

100 % made in Germany

ideapro produziert zu 100 Prozent in Deutschland. Dass der Naturkosmetik-Boom kein Strohfeuer ist, sondern ein Trend, der sogar Wirtschaftskrisen trotzen kann, daran glauben die gebürtigen Mannheimer fest. Ihre Marken sensena und Lüttes Welt (Naturkosmetik für Kinder) wachsen kontinuierlich über dem Marktdurchschnitt. Genau deshalb werde sich die Investition in die BDIH-Zertifizierung auch lohnen, sind sich die Firmenchefs sicher. Sie versprechen sich davon eine noch höhere Akzeptanz bei den Käufern von Naturkosmetik. Beide Serien werden von Apotheken, Naturkostläden und ausgesuchten Partnern wie hochwertigen Geschenkshops verkauft.

- Abdruck honorarfrei – (629 Wörter)

Bildunterschrift zum Aromavlies:

Perfekt für zarte Schaumkronen sind die neuen Schaumbadekristalle von sensena. Wie die Aromabadekissen sind auch sie seit kurzem mit dem BDHI-Gütesiegel ausgezeichnet.

Fotonachweis: www.sensena.de



Über ideapro: Die 2005 gegründete ideapro gmbh ist eine Ideen- und Produktionschmiede im Hafen von Mannheim. Der Chemiker Markus Baumgärtner und der Diplomkaufmann Florian Zeilfelder übernahmen 2006 den kompletten Standort der SCA Co-Packing GmbH, einer Dienstleistungstochter des schwedischen SCA-Konzerns. Seitdem produzieren sie mit einem 30köpfigen Team vor allem für die kosmetische Industrie Salze, Peelings und Puder. Kunden schätzen die in Auftragsarbeit hergestellten Produkte, die europaweit eingeführt sind und bei zahlreichen Tests die Note „sehr gut“ erhielten. Der Erfolg hat das Tandem Baumgärtner/Zeilfelder ermutigt, vor wenigen Jahren die Eigenmarken sensena und Lüttes Welt auf den Markt zu bringen, die zu „100 % made in Germany“ ist.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressebüro sensena | Stefanie Badung | Rieslingstraße 25 | 67269
Grünstadt | Telefon (0 63 59) 94 65 07 | Mobil (01 71) 485 76 07 | E-Mail:
stefanie.badung@gmx.de